

Die Parlamentarische
Versammlung verurteilt
die russische
Aggression gegen die
Ukraine und fordert
einen umfassenden,
gerechten und
dauerhaften Frieden

- [Sitzung der Parlamentarischen Versammlung, Straßburg, 13. Oktober 2023](#)

Sitzung der Parlamentarischen Versammlung, Straßburg, 13. Oktober 2023

Die Parlamentarische Versammlung verurteilt die russische Aggression gegen die Ukraine und fordert einen umfassenden, gerechten und dauerhaften Frieden

Sitzung der Parlamentarischen Versammlung, Straßburg, 13. Oktober 2023

[View attachment 6267](#)

PACE gegen die Ukraine verurteilt Russlands hat den anhaltenden Angriffskrieg , die Bedeutung der Einhaltung der Standards des Europarates betont und „eine einheitliche Front zur Beendigung der Aggression und zur Gewinnung eines Friedens gefordert, der umfassend, gerecht und dauerhaft ist und die Herrschaft der Ukraine gewährleistet.“ Das Gesetz hat Vorrang vor der Herrschaft der Gewalt.“ Die von der Versammlung angenommene Resolution, die auf dem Bericht von Iulian Bulai (Rumänien, ALDE) basiert, unterstreicht, dass Frieden zu erreichen bedeutet, „den Sieg der Ukraine militärisch, finanziell, politisch und diplomatisch auf bilateraler und multilateraler Ebene zu unterstützen“ und „die Natur“ anzuerkennen , Ausmaß und Schwere der von der Russischen Föderation begangenen Verbrechen.“ Daher hat die PACE in ihrer Resolution mehrere Prioritäten gesetzt und empfiehlt insbesondere:

- die Große Hungersnot (den Holodomor) als Völkermord anerkennen und Resolutionen zum Gedenken an die Opfer verabschieden;
- die in der Konferenz der Teilnehmer des Schadensregisters vertretenen Länder sollen „zügig voranschreiten, um sicherzustellen, dass das Schadensregister so schnell wie möglich betriebsbereit ist“;
- auf die Einrichtung eines internationalen Entschädigungsmechanismus für die Opfer drängen und die Schaffung eines internationalen Sondergerichtshofs für das Verbrechen der Aggression unterstützen;
- Unterstützung internationaler Gremien wie des Internationalen Strafgerichtshofs und des Gemeinsamen Ermittlungsteams zur Untersuchung und Verfolgung von Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die „seit Beginn der Aggression im Jahr 2014 in der Ukraine begangen oder angeordnet wurden“;
- größtmögliche Unterstützung der Friedensformel von Präsident Selenskyj und Unterstützung der Ukraine in ihrem „Kampf zur Verteidigung ihrer Unabhängigkeit, Souveränität und territorialen

Integrität".

Schließlich beschließt die Parlamentarische Versammlung, den Dialog und die Zusammenarbeit mit demokratischen Oppositionskräften in Russland und Weißrussland aufrechtzuerhalten, „die die Werte des Europarats respektieren, einschließlich der in dieser Hinsicht festgelegten spezifischen Kriterien, den Sieg der Ukraine unterstützen und die territoriale Integrität des Europarates respektieren.“ der europäischen Mitgliedsstaaten und verurteilen öffentlich die russische Aggression.“

Original source

- www.coe.int